

Niederschrift
zur öffentlichen 50. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg
der Gemeinde Dallgow-Döberitz am 03.04.2014

Tag der Einladung: 26.03.2014
Tagungsort: Gemeindehaus Seeburg
Alte Dorfstraße 15, 14624 Dallgow-Döberitz
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Anwesende:

Name	Fraktion / Funktion	Anwesenheit Bemerkung
Wunderlich, Harald	FWG / Ausschussvorsitzende/r	anwesend
Schmidt, Karl-Heinz	FWG / Mitglied	anwesend
Dr. Melzer, Reinhard	FWG / Mitglied	anwesend

Von der Verwaltung: Herr Hemberger, Frau Goerke
Von der GV: Herr Böttcher, Herr Richter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 04.03.2014
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Bürgerfragen
6. Sportplatz in Seeburg; weiteres Vorgehen
7. Entwicklung des Dorfkerns; weiteres Vorgehen
8. Feuerwehrstandort in Seeburg
9. Verschiedenes

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wunderlich eröffnet die Sitzung des OBR um 19.30 Uhr. Es sind alle drei Mitglieder anwesend. Damit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2

Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

3 Ja
0 Nein
0 Enthaltungen

TOP 3

Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 04.03.2014

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.03.2014. Somit wird die Niederschrift einstimmig bestätigt.

3 Ja
0 Nein
0 Enthaltungen

TOP 4

Informationen des Ortsvorstehers

Herr Wunderlich informiert die Anwesenden über eine Veranstaltung in der Seeburger Kirche: Die Botschafterin der Republik El Salvador hat aus Anlass des Besuchs des Außenministers der Republik El Salvador, S. E. Herr Jaime Alfredo Miranda, zu einer Gedenkfeier am Freitag, 21.03.2014, eingeladen. Dort wurde an den 1980 ermordeten Erzbischof Oscar Romero mit einer Ausstellung mit Bildern aus seinem privaten Fotoalbum an das Wirken des Geistlichen erinnert. Herr Hemberger ergänzt: Mit der Ermordung von Erzbischof Romero begann der über 11 Jahre dauernde Bürgerkrieg in El Salvador. Romero war ein Verfechter der Theologie der Befreiung und wird in Lateinamerika für sein Engagement für Gerechtigkeit und politische Reformen verehrt.

TOP 5

Bürgerfragen

- Frau Edelmann zum Bus 639: Die Linie soll wohl demnächst nicht mehr über Seeburg fahren? Der OBR und die Verwaltung sollten gemeinsam mit dem Landrat Verhandlungen zur Lösung des Problems führen, besonders sind die Älteren betroffen, die kein Auto haben. Herr Wunderlich hat bereits einen Brief an die Verkehrsbetriebe Potsdam geschrieben, der OBR wird sich mit all seinen Möglichkeiten für die Erhaltung der Buslinie einsetzen. Den Vorschlag einer Unterschriftensammlung befürworteten alle Anwesenden, diese soll kurzfristig gestartet werden.

Herr Dr. Melzer hat zu diesem Problem mit Herrn Domnik aus der Stadtverwaltung Potsdam gesprochen, am 9.04.2014 wird ein erstes Abstimmungsgespräch stattfinden.
Herr Hemberger informiert, dass der Landrat, Dr. Schröder, am 9.04.2014 nach Dallgow-Döberitz kommt und u. a. auch über die Buslinie 639 gesprochen werden wird.

- Herr Wunderlich bittet die FFW Seeburg um Ideen und Vorschläge für ein Dorffest im September.

TOP 6

Sportplatz in Seeburg; weiteres Vorgehen

Herr Schmidt gibt die Ergebnisse des Gespräches des Arbeitskreises Seeburg mit den Anwohnern des Sportplatzes am 26.03.2014 im Gemeindehaus Seeburg bekannt.

Hier eingefügt das Protokoll von Herrn Schmidt (Carlo)
Teilnehmer des AK : 7, Grundstückseigentümer: 6, Herr Wersig und Herr Eick
(Bedenken der Anwohner werden *kursiv geschrieben*)

Harald Wunderlich eröffnet die Gesprächsrunde und weist auf den frühen Stand des Verfahrens hin:

- genau vor einer Woche wurde die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Sportplatz in der GV beschlossen, damit bekennt sich die GV zu einem Sportplatz in Seeburg.
 - die Flurstücke sind – bis auf die Nr. 40 – von der Gemeinde erworben.
 - die Entlassung aus dem Landschaftsschutz ist lt. Frau Kern vom Bauamt beantragt.
- Die Anwohner fürchten dass die Endausbaustufe nicht offen benannt werden könnte.*

Harald Wunderlich weist darauf hin, dass durch den Bebauungsplan die maximale Ausbaustufe offen gelegt werden würde und wir die Beteiligung der Anwohner in allen Phasen fortsetzen werden.

Die Anwohner benennen dann ihre grundsätzlichen Sorgen und Bedenken:

- Der Sportplatz rückt samt Gebäude zu dicht an die Anlieger des Spandauer Sandweges heran.*
- Ein Gemeinschaftsraum für Zusammenkünfte verschiedener Art stelle eine potenzielle Lärmquelle dar, da er dann auch für Feierlichkeiten genutzt würde und man mitternächtlichen Lärm nach Alkoholgenuß nicht ausschließen kann.*
- Wenn ein fußläufiger Zugang vom Spandauer Sandweg nicht ausgeschlossen ist, wird im Spandauer Sandweg auf dem Grünstreifen/den Rigolen etc. geparkt.*
- Die Gesamtgestaltung (zu massiv?) könne sich möglicherweise (auch aus Kostengründen) nicht dem freien Landschaftsraum angemessen anpassen.*
- Aus diesem Grund möchten die Anwohner auch bei der Gestaltung einer Lärmschutzwand beteiligt werden und mitreden dürfen.*
- Die Anwohner bitten um besondere Rücksichtnahme auf die direkt angrenzende Familie. Schiewe und bitten auch, unmittelbaren Kontakt zu Frau Pazdro (Nr. 6) aufzunehmen.*

Es wurde auf eine positive natürliche Gegebenheit hingewiesen:

- Die überwiegend aus Westen kommenden Winde treiben den Schall von den Wohnbauten fort.
- Anschließend werden die vom SV-Trainer Nico Eick gezeichneten Entwürfe vorgestellt und die Lage des Sozialgebäudes, des 2. kleinen Spielfeldes und der Parkplätze diskutiert.
- Die Anwohner schlagen als Alternative vor, die Sozialgebäude an der jetzigen Stelle mehr in den Wald hineinzubauen, was insbesondere die Lärmbelastung auf ideale Weise minimieren würde. Die Mitglieder des AK wenden ein, dass diese Flurstücke offenbar noch Herrn von Spoercken gehören und dass eine neue Verhandlungsrunde und neue, veränderte Entlassungsgesuche aus dem Landschaftsschutzgebiet nur zu einer unvermeidbaren Verzögerung des Gesamtprojektes führen

würden. Die Anwohner wünschen dennoch, diese Möglichkeit zu überprüfen. Sie regen außerdem an, auch eine Zweigeschossigkeit, mit Souterrain wie beim SV Kladow zu prüfen.

Weniger problematisch scheint aus Sicht des AK eine Alternative unter teilweiser Inanspruchnahme des Flurstücks 40, womit zumindest auch eine größere Entfernung von den Wohngebäuden an dem Spandauer Sandweg erreichbar wäre.

Das Gebäude als Schallschutz würde von den Anwohnern dann akzeptiert werden, wenn es keinen Gemeinschaftsraum enthielte, der selbst wieder Lärmquelle werden könnte, wenn seine Größe Feierlichkeiten zulassen würde. Der Seeburger SV weist darauf hin, dass für Mannschaftsbesprechungen mit ca. 25 Teilnehmern zumindest ein Raum benötigt würde, der groß genug wäre, solche Besprechungen bei schlechtem Wetter abhalten zu können, jedoch zu klein für „Feten“ jeder Art wäre. Aus dem AK kommt der Vorschlag, grundsätzlich für größere Veranstaltungen in Seeburg, einen entsprechenden Raum im/am neu zu errichtenden Feuerwehrgebäude vorzusehen.

Die Beleuchtungsanlage sollte so angeordnet werden, dass das Licht von den Wohngebäuden weg Richtung Golfplatz leuchten würde.

Eine fußläufige Zugänglichkeit vom Spandauer Sandweg aus sollte vermieden werden, um dadurch kein ungeordnetes Parken in dieser Straße zu initiieren. Die Anwohner wünschen auch wirksame Schranken an der offiziellen Zufahrt vom Staakener Weg und am Ende des Spandauer Sandweges. Auch zu nötigen Hinweisschildern kamen gute Hinweise: „Zufahrt zum Sportplatz“ sollte im Staakener Weg von beiden Fahrtrichtungen aus sichtbar sein und an der Ecke Spandauer Sandweg/Staakener Weg gleich eine versehentliche Einfahrt in den Sandweg vermeiden helfen.

Daneben wurden weitergehende Überlegungen zum Betrieb und zur Finanzierung des Sportplatzes angestellt, die zu einem späteren Zeitpunkt erörtert werden sollen.

Harald Wunderlich dankt allen für die offene und konstruktiv-kritische Diskussion und sagt den Anwohner zu, sie im weiteren Verfahren förmlich wie auch über diesen Arbeitskreis immer wieder einzuladen, rechtzeitig über Planungsvorstellungen bzw. -änderungen zu informieren und zu beteiligen.

Frau Steinig schlägt vor, dass ein Vertreter jeder Fraktion bei der Beauftragung des Planers dabei sein könnte, damit das verwirklicht wird, was auch von den Bürgern gewollt ist. Vorab könnten Sportplätze umliegender Gemeinden besichtigt werden.

TOP 7

Entwicklung des Dorfkerns; weiteres Vorgehen

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im März 2014 wurde das weitere Vorgehen bei der Entwicklung des Dorfkerns beschlossen, jetzt soll der erste Abschnitt umgesetzt werden. Zuerst sollte noch eine Verkehrszählung auf der Alten Dorfstraße stattfinden.

Die Gemeinde sollte zur Planung des Kreuzungsbereiches (evtl. Minikreisverkehr) einen Fachplaner beauftragen, um dann an den Landesbetrieb herantreten zu können. Folgende Reihenfolge wird festgelegt:

1. Erhebung des Bestandes
2. Verkehrsplaner beauftragen

Der Planer sollte noch einmal nach Seeburg eingeladen werden, um weiterhin mit ihm zusammen zu arbeiten.

Frage an die Verwaltung, ob man die Ortsdurchfahrt Seeburg (L20) mit Tempo-30 ausschildern kann?

Herr Hemberger: Ein Antrag wurde bereits an die Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis gestellt. Diese muss die Stellungnahme vom Landesbetrieb Potsdam abwarten.

Frage an die Verwaltung, welches Gewerbe hat der jetzige Grundstückseigentümer (ehemals Ziemann) angemeldet?

Solche Fragen sind gebührenpflichtig an das Gewerbeamt zu stellen.

TOP 8

Feuerwehrstandort in Seeburg

Herr Wunderlich informiert, dass Herr Dr. Oliver Frandrup-Kuhr als Gemeindeführer eingesetzt wurde.

Der Feuerwehrstandort Seeburg sollte unbedingt erhalten bleiben, ein neues Gebäude muss zwingend gebaut werden. Vorab ist das Vorkaufsrecht zu sichern

Herr Dr. Melzer berichtet, dass für das Flurstück 15/6 ehemals die LPG Rechtsträger war, der jetzige Verfügungsberechtigte ist die BVVG, sollte die BVVG es nicht sein, müsste man beim Finanzministerium des Landes Brandenburg nachfragen.

TOP 9

Verschiedenes

Die nächste Sitzung des OBR findet im Mai gemeinsam mit dem Sozialausschuss statt. Thema ist das Konzept zum Jugendclub, vorgestellt durch Mikado e. V.

Herr Hemberger regt eine Gedenkveranstaltung zum Thema „25 Jahre Mauerfall“ in der Seeburger Kirche an.

Herr Wunderlich hat dazu mit einem ehemaligen Historiker in Spandau gesprochen, es gibt schon einige Ideen, welche Veranstaltungen man zu dem Thema durchführen könnte.

Herr Wunderlich beendet die Sitzung des OBR um 21.10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Harald Wunderlich
Ortsvorsteher

Claudia Goerke
Protokollführung